Papst traf Angehörige der Terroropfer von Dhaka

23. Februar 2017

Vatikanstadt (KNA) Knapp acht Monate nach dem Anschlag der Terrormiliz „Islamischer Staat“ in Bangladeschs Hauptstadt Dhaka hat Papst Franziskus Angehörige der Opfer empfangen. Wie der Vatikan am Mittwoch mitteilte, wurden sie vom italienischen Bischof Valentino Di Cerbo begleitet. Unter den 22 Opfern waren 9 Italiener. Am 1. Juli 2016 überfielen IS-Terroristen ein unter Ausländern beliebtes Restaurant in Dhaka; insgesamt kamen 28 Menschen ums Leben. Die Geiselnehmer töteten 20 ausländische Gäste, zum Teil mit Macheten und Messern. Mehrere Opfer wurden zuvor gefoltert. Bei der Erstürmung des Lokals durch Sicherheitskräfte wurden 6 der 7 Angreifer und 2 Polizisten getötet. Franziskus hatte im vergangenen Jahr für 2017 eine Reise nach Bangladesch und Indien als „sehr wahrscheinlich“ bezeichnet. Eine offizielle Bestätigung des Vatikan gibt es dafür bislang jedoch nicht.

(KNA – rkmmm-89-00076)

Stand: 27. November 2026